

Schlussbilanz zum Starkregen im Süden

Seit Samstag sind auf der Alpensüdseite sehr grosse Regenmengen gefallen. In der vergangenen Nacht gab es aber nur noch wenig Niederschlag, heute Mittwoch sorgt Nordföhn nun nach lokal letzten Tropfen für trockene Verhältnisse und zunehmend sonniges Wetter. Zeit, um eine Schlussbilanz des Starkregenereignisses zu ziehen.

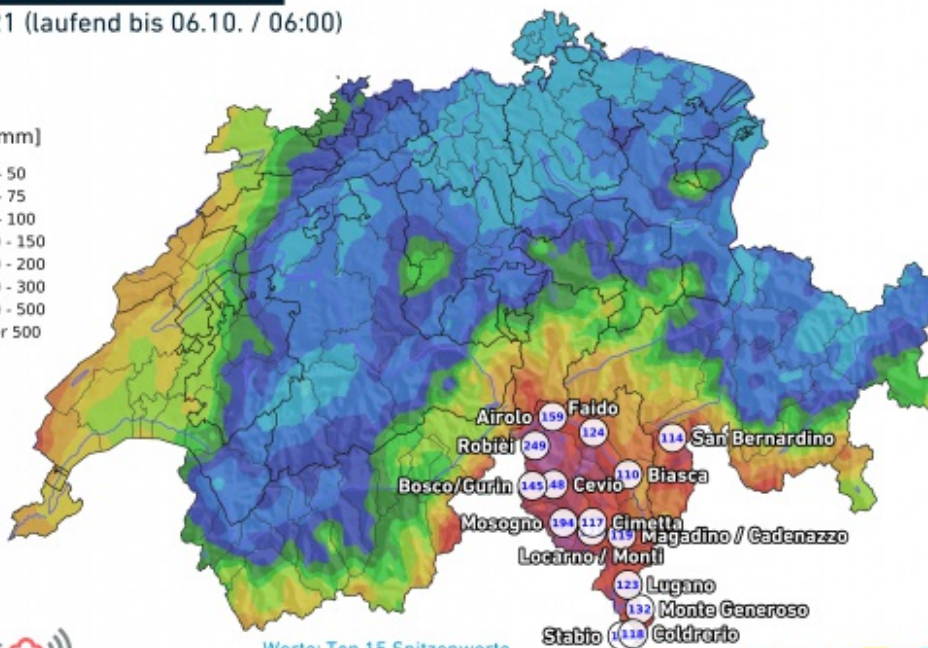
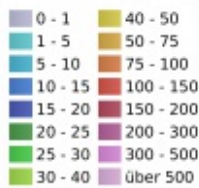
Wie MeteoNews in einer Mitteilung schreibt, ist das Starkniederschlagsereignis am Alpensüdhang zu Ende, bereits in der Nacht gab es nur noch wenig Niederschlag. Heute nun ist es nach lokal letzten Tropfen am Morgen trocken, zudem wird es mit Nordföhn zunehmend sonnig, sodass eine abschliessende Bilanz gezogen werden kann. Dazu kann die Karte mit den bisherigen Oktoberniederschlägen herangezogen werden (siehe nachfolgende Karte sowie die angefügte Liste mit den Stationen mit den höchsten Oktober-Niederschlagssummen).

NIEDERSCHLAGSSUMME

Oktober 2021 (laufend bis 06.10. / 06:00)

Schweiz

Niederschlag [mm]



NIEDERSCHLAGSSUMME

Oktober 2021 (laufend bis 06.10. / 07:00)

Schweiz



STATIONEN MIT HÖCHSTER NIEDERSCHLAGSSUMME [mm]				
Rang	Wert	Ort	Höhe [m]	Bezirk
1.	249.3	Robièi	1896	Vallemaggia
2.	193.7	Mosogno	771	Locarno
3.	159.4	Airolo	1139	Leventina
4.	148.6	Stabio	353	Mendrisio
5.	147.7	Cevio	417	Vallemaggia
6.	145.3	Bosco/Gurin	1486	Vallemaggia
7.	131.6	Monte Generoso	1600	Lugano
8.	124.3	Faido	747	Leventina
9.	122.8	Lugano	273	Lugano
10.	121.5	Locarno / Monti	366	Locarno



Datenbasis: Stündl. Messungen der Niederschlagssumme
267 Stationen vorhanden
Statistik: Min: 4.1 mm, Mittel: 30.6 mm, Max: 249.3 mm



Am meisten Niederschlag konnte demnach in Robièi im Maggiatal mit rund 249 Litern Regen pro Quadratmeter verzeichnet werden. Dabei wurde hier praktisch bereits die durchschnittliche Oktober-Niederschlagssumme (Periode 1981-2010) von 269 Litern erreicht. Mosogno im Val Onsernone brachte es auf knapp 194 Liter (durchschnittliche Oktobersumme 228 Liter). Im Tessin konnten verbreitet über 100 Liter verzeichnet werden. Auch in Südbünden gab es teilweise über 100 Liter. Im Norden sind die Niederschlagssummen kleiner, am meisten Regen mit vielerorts über 50 Litern konnte hier im Jura registriert werden. Im östlichen Mittelland waren es dagegen vielerorts unter 10 Liter.

In der Nacht auf heute zog im Norden eine Kaltfront durch, mit der die Schneefallgrenze gegen 1500 Meter sank. In den Bergen gab es dementsprechend etwas Schnee, ab etwa 1600 bis 2000 Metern wurde es vielerorts weiss. Als Beispiele seien nachfolgend die roundshot-Webcams der Ebenalp auf 1640 Metern und vom Bärenland in Arosa auf 2000 Metern beigefügt.





Heute Mittwoch bis morgen Vormittag muss mit einer Nordstaulage vor allem entlang der Alpen mit weiteren Schauern mit Flocken ab rund 1500 bis 1700 Metern gerechnet werden, ab knapp 2000 Metern kommen noch einige Zentimeter Neuschnee dazu. Im Süden sorgt dagegen Nordföhn heute für zunehmend und morgen für meist sonniges Wetter. Dazu sind die Temperaturen mit knapp über 20 Grad im Süden auch deutlich höher als im Norden, wo lediglich herbstlich frische 12 bis 15 Grad erreicht werden.

Roger Perret, MeteoNews AG, Mittwoch, 6. Oktober 2021, 9 Uhr

Weitere Auskünfte erhalten Medienvertreter unter 043 288 40 50.

Fragen von Privatpersonen beantwortet MeteoNews gerne unter 0900 575 775 (CHF 3.20/Min. vom Schweizer Festnetz).

Daten: MeteoNews, MeteoNews Partner, MeteoSchweiz

MeteoNews AG | Siewerdstrasse 105 | CH-8050 Zürich | Fon +41 43 288 40 50 | Hotline 0900 575 775 (CHF 3.20/Min. vom Schweizer Festnetz) | info@meteonews.ch | <http://meteonews.ch> | <http://meteonews.com> | <https://ch.wetter.tv>

Always have the weather with you.